

6.5.07

Fröhlich in den Frühling

DARMSTADT. Frisch und unterhaltsam gestaltete sich am Samstag in der Eberstädter Christuskirche das Frühlingskonzert des Kammerinfonieorchesters Darmstadt (KSO). Insbesondere das Concertino für Oboe und Orchester des böhmischen Komponisten Jan Wenzel Kalliwoda interpretierten die knapp 40 Laienmusiker unter der Leitung von Sonja-Maria Welsch schwungvoll und mit großer Begeisterung. Davon ließ sich auch die Oboistin Christina Craß anstecken und spielte ihren virtuoson Part in jedem Ton glasklar und, wie im ersten Satz Allegro con fuoco gefordert, mit Feuer. Einfühlsam wechselte das Orchester im Ausdruck zwischen begleitender und fast symphonischer Funktion. Bravorufe waren der Dank für dieses mit Verve vorgetragene fröhliche Werk.

Eingeleitet wurde das Programm, das die Dirigentin charmant mit Erläuterungen bereicherte, mit der Ouvertüre zur Oper „Medea“ von Luigi Cherubini. Verhaltene Dramatik beherrschte hier das Geschehen. Die Interpretation von Beethovens erster Sinfonie litt ein wenig unter gedämpften Tempi, die freilich dem gesamten, auch hier heiteren, musikalischen Gedanken nicht schadeten. Im Detail haperete es hie und da mit der Abstimmung der Instrumentalisten untereinander, doch Sonja-Maria Welsch hatte ihr Orchester fest im Griff und brachte es immer wieder auf sicheres Terrain. Mit anhaltendem Beifall dankten die Zuhörer für das Konzert. *anne*

KULTURSZENE
Redaktion Kultur und Gesellschaft
Anschrift: Holzhofallee 25 - 31, 64295
Darmstadt, Telefon 06151 387-338
Telefax: 06151 387-533, E-Mail:
Feuilleton@darmstaedter-echo.de